

DIE VERANSTALTER

Nicola Sahhar

Psychologischer Psychotherapeut, Psychoanalytiker (DGPT, IAPSP) und Supervisor, niedergelassen in eigener Praxis in Düsseldorf. CARE-Index Trainer, Gründungsmitglied der IASA (International Association for the Study of Attachment). Interessenschwerpunkte: Interkulturelle Vergleiche, Anwendung der Bindungstheorie in der psychoanalytischen Behandlung, Prävention.



Dr. Martin Stokowy

Arzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie, Leitender Oberarzt der Tagesklinik Alteburger Straße in Köln. Aktuelle Arbeitsschwerpunkte neben der Bindungsforschung: Psychotherapie bei psychotischen Störungen, Depressionsbehandlung und Psychopharmakotherapie.



GASTREDNERIN

Marianne Leuzinger-Bohleber

Prof. Dr. phil., Direktorin am Sigmund-Freud-Institut, Professorin für Psychoanalytische Psychologie (Universität Kassel), Vice-Chair des Intern. Research Board (IPA), Mitglied der „Action Group“ der Society for Neuro-Psychoanalysis, Lehranalytikerin. Renommierete Forscherin mit versch. Schwerpunkten u.a. klinische und empirische Forschung in der Psychoanalyse.



Seminarzeiten:

18.10.: 10:00 - 18:00 Uhr (Registrierung ab 09:00Uhr)

19.10.: 09:00 - 17:00 Uhr

17.11.: 10:00 - 18:00 Uhr (Registrierung ab 09:00Uhr)

18.11. - 19.11.: 09:00 - 17:00 Uhr

Ort:

Internationales Zentrum der Caritas für die Stadt Köln e. V., 50674 Köln, Stolzenstraße 1a.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Preise (inkl. 19 % Ust)

Bis 31.05.2010: 765,-

Ab 01.06.2010: 850,-

Bildungsschecks werden akzeptiert. Studierende erhalten bei Nachweis einen Nachlass von 10%.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung, die Sie gerne über www.bindungundgefahr.de vornehmen können. Dort finden Sie auch unsere ausführlichen Teilnahmebedingungen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Preise verstehen sich für fünf Seminartage. Tagungsgetränke, Seminarunterlagen sind im Preis enthalten.

Mittagessen und Übernachtung:

Wir haben in einigen Kölner Hotels befristete Abrufkontingente eingerichtet. Nutzen Sie dieses Angebot, da einige Messetermine die Hotelkapazitäten und -preise stark beeinflussen. Hilfreiche Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten und Mittagessen finden Sie unter www.bindungundgefahr.de.

Fragen:

Administratives: Martina Hecht, orga@bindungundgefahr.de

Inhaltliches: Nicola Sahhar und Martin Stokowy, info@bindungundgefahr.de

Zertifizierung bei Psychotherapeuten- bzw. Ärztekammer mit 40 Punkten beantragt.

Mit freundlicher Unterstützung von:



BINDUNG UND GEFAHR

Erstes Seminar mit Dr. Patricia M. Crittenden in Deutschland

Gefahr organisiert Bindungsverhalten und sorgt so für Schutz!

Ein Seminar für die Arbeit mit: Familien, Säuglingen, Kleinkindern, Heranwachsenden, Erwachsenen, Gewalttätern und Gewaltopfern.

John Bowlbys Grundgedanken aufgreifend und Mary Ainsworths entwicklungspsychologische Tradition fortführend, wird kein Ideal zur Norm erhoben, wovon alle anderen Menschen 'desorganisiert' abweichen.

Möchten Sie

- komplexes menschliches Verhalten innerhalb von Beziehungen verstehen lernen?
- einen Blick über ihren eigenen kulturellen Tellerrand werfen?



- Entwicklung über die gesamte Lebensspanne betrachten?
- verstehen lernen, wieso manche Eltern ihre Kinder misshandeln und so Prävention effektiv planen?

ÜBERBLICK ÜBER DAS SEMINAR

Dann sollten Sie sich Patricia Crittendens Seminar nicht entgehen lassen!

Erstmalig wird sie in Deutschland ihre wissenschaftlich gut fundierte Theorie (DMM) und die dazugehörigen Untersuchungsmethoden vorstellen. Für jede Entwicklungsphase führt sie persönlich in dieses umfassende Modell ein und erklärt anhand von Videobeispielen, Interview-Transkripten und Zeichnungen anschaulich dessen Funktionsweise.

Der lebendige Vortrag wird in einem sehr gut verständlichen, auf unsere deutsche Ohren abgestimmten Englisch gehalten.

Die Präsentationsfolien sind auf Deutsch. Zusätzlich wird Ihnen der gesamte Inhalt in deutscher und englischer Sprache zur Verfügung gestellt.

Dr. Patricia Crittenden

(Ph. D. Psychology) blickt auf langjährige akademische und klinische Erfahrungen in den Bereichen Kindesmissbrauch, Bindung und Familientherapie zurück. Nach ihrer Ausbildung bei M. Ainsworth lehrte sie an den Psychologischen Fakultäten in Virginia und Miami. Sie hat Gastprofessuren in Helsinki und Bologna, am Clark Institute of Psychiatry (Kanada), der San Diego State University (USA) und der Edith Cowan University (Australien) inne gehabt.

Sie wurde bekannt als die Entwicklerin des Dynamischen Reifungsmodells der Bindung und Anpassung (DMM). Sie ist eine der Gründerinnen der International Association for the Study of Attachment (IASA). 2004 erhielt sie den Career Achievement Award von der European Family Therapy Association. Darüber hinaus hat sie über 100 wissenschaftliche Artikel und mehrere Bücher veröffentlicht.



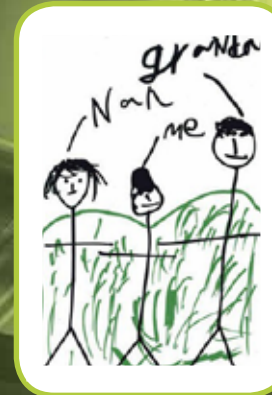
WAS SIE MITNEHMEN WERDEN

Neue Fähigkeiten:

- Diskrepantes Verhalten wahrnehmen können
- Hinweise auf Probleme erkennen, die oft übersehen werden
- Den falsch positiven Affekt identifizieren
- Verborgene Probleme im Frühstadium erkennen
- Symptome von selbstprotektiven Strategien unterscheiden und feststellen, wie Symptome funktionieren
- Funktionelle Formulierung: jenseits einer Diagnose das Verhalten verstehen
- Behandlungsplanung: Behandlungsstrategien wählen um
 - die Effizienz zu verbessern,
 - Kosten zu vermindern,
 - das Risiko iatrogenen Störungen zu reduzieren

Arbeitsblätter:

- Skala des familiären Funktionsniveaus
- Skala der Interventionstiefe
- Material zum Herunterladen (www.patcrittenden.com)
- Präsentationsfolien
- Strukturmodell



SEMINARABLAUF

1. TAG

- Einführungsvortrag von Prof. M. Leuzinger-Bohleber
- Evolution, Gefahr und Gehirn, Kindheit & elterlicher Schutz
- CARE-Index (Videobeispiele): Kindesmissbrauch und -vernachlässigung
- Kulturelle Einflüsse auf selbstprotektives Verhalten

2. TAG

- Bindungsmuster bei Mary Ainsworth: Störung versus Erkrankung, Fremde Situation (Videobeispiele)
- Postnatale Depression, Autismus und Psychose
- Vorschulische Entwicklung und das DMM
- Zwanghafte und nötigende Strategien des Selbstschutzes
- Generationen übergreifende Transformationen

3. TAG

- Bindungs-Assessment im Vorschulalter
- Videobeispiele Adoption & Pflegeunterbringung
- Schulalter: Peer-Gruppe, nötigendes Verhalten und Täuschung
- Kultur: Geschlechter-Entwicklung & Elternrollen
- Verhaltensstörungen und psychotische Intrusionen
- Behandlung: verdeckte Probleme, empfohlene und riskante Vorgehensweisen

4. TAG

- Bindungs-Assessment im Schulalter
- Familienzeichnungen
- Adoleszenz: Bindung und Sexualität integrieren
- Sexualstörungen und Sexualstraftaten
- Ess- und Persönlichkeitsstörungen
- AAI im Übergang zum Erwachsenenalter (TAAI)
- Gefährliche Lücken im Gesundheitssystem

5. TAG

- Familien gestalten
- Gewalt & Kriminalität
- The Adult Attachment Interview (AAI)
- Zusammenfassung und Überblick
- Differenzielle Therapie